

1. BürgerInnenbeteiligung
27. Mai 2014, Murpark Graz

Neugestaltung Liebenauer Hauptstraße / Puntigamer Straße



Neugestaltung Liebenauer Hauptstraße / Puntigamer Straße

1. BürgerInnenbeteiligungs Workshop
27. Mai 2014, Murpark Graz

STADTTEILENTWICKLUNG MURFELD

2009: Entwicklung eines Stadtteilkonzepts für Murfeld in den Fachbereichen Verkehrsplanung, Stadt-/Raumplanung und Freiraumplanung.
Südgürtel wurde mitberücksichtigt
Annahme einer deutlichen Bevölkerungszunahme im Stadtteil Murfeld

ERGEBNIS

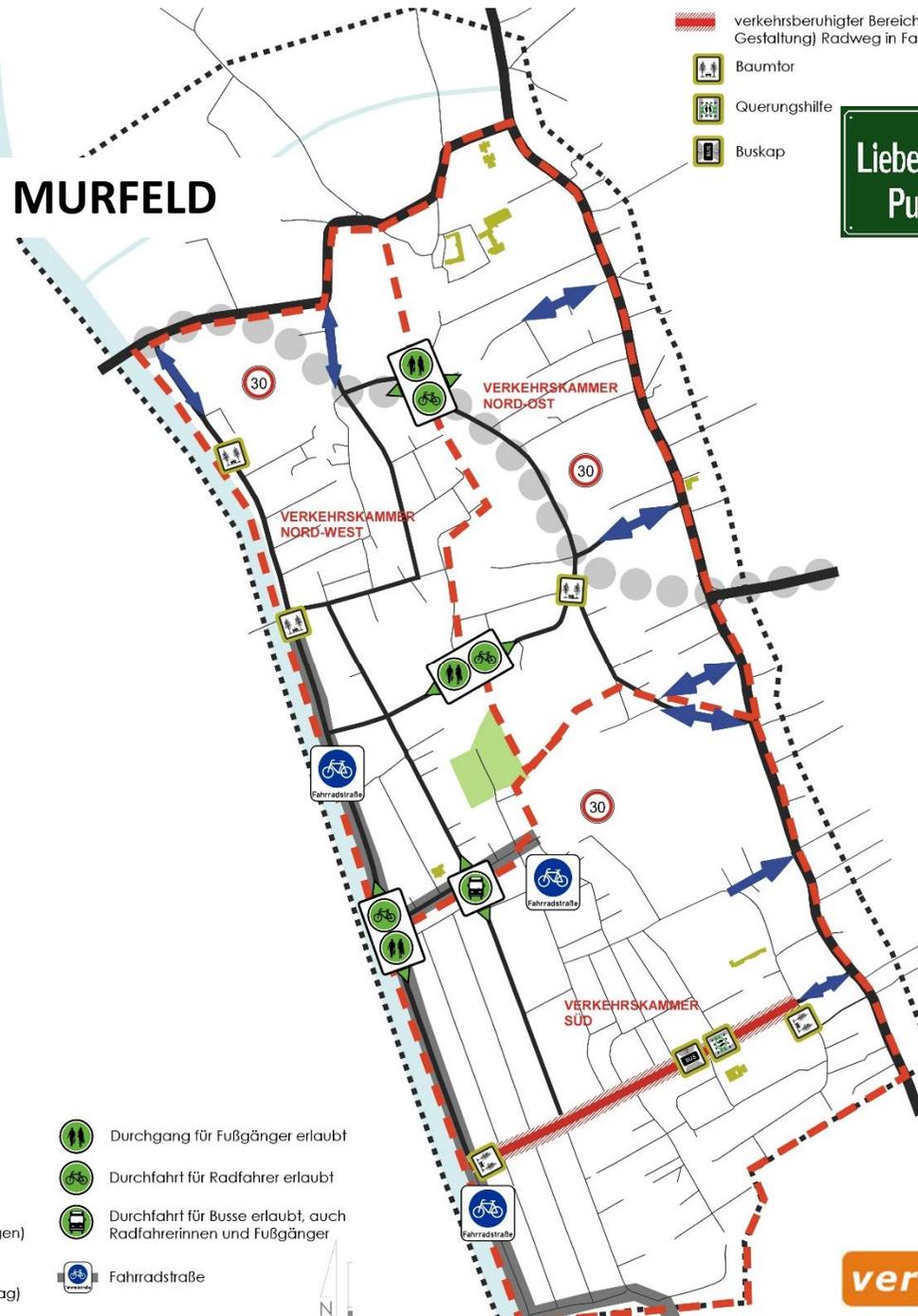
Drei „Verkehrskammern“ im Stadtteil Murfeld und punktueller Verkehrsberuhigung
Weitere Verkehrsberuhigung auf der Hauptausweichroute Murfelder Straße – Neudorfer Straße
„Fahrradstraße“ über die gesamte Länge der Hortstraße und der Murfelder Straße südlich des Rainweges
Liebenauer Hauptstraße zum Teil als städtische Ortsdurchfahrt und örtliche Geschäftsstraße ausführen.

Voraussetzung zur Umsetzung: Bevölkerungsentwicklung Murfeld

VORGESCHICHTE

STADTTEILENTWICKLUNG MURFELD

Verkehrskammern zur Reduzierung des KFZ-Verkehrs im Gebiet



- verkehrsberuhigter Bereich (Geschwindigkeit, Gestaltung) Radweg in Fahrbahn integrieren
- Baumtor
- Querungshilfe
- Buskap

VIL., LIEBENAU
Liebenauer Hauptstraße
Puntigamer Straße

LEGENDE

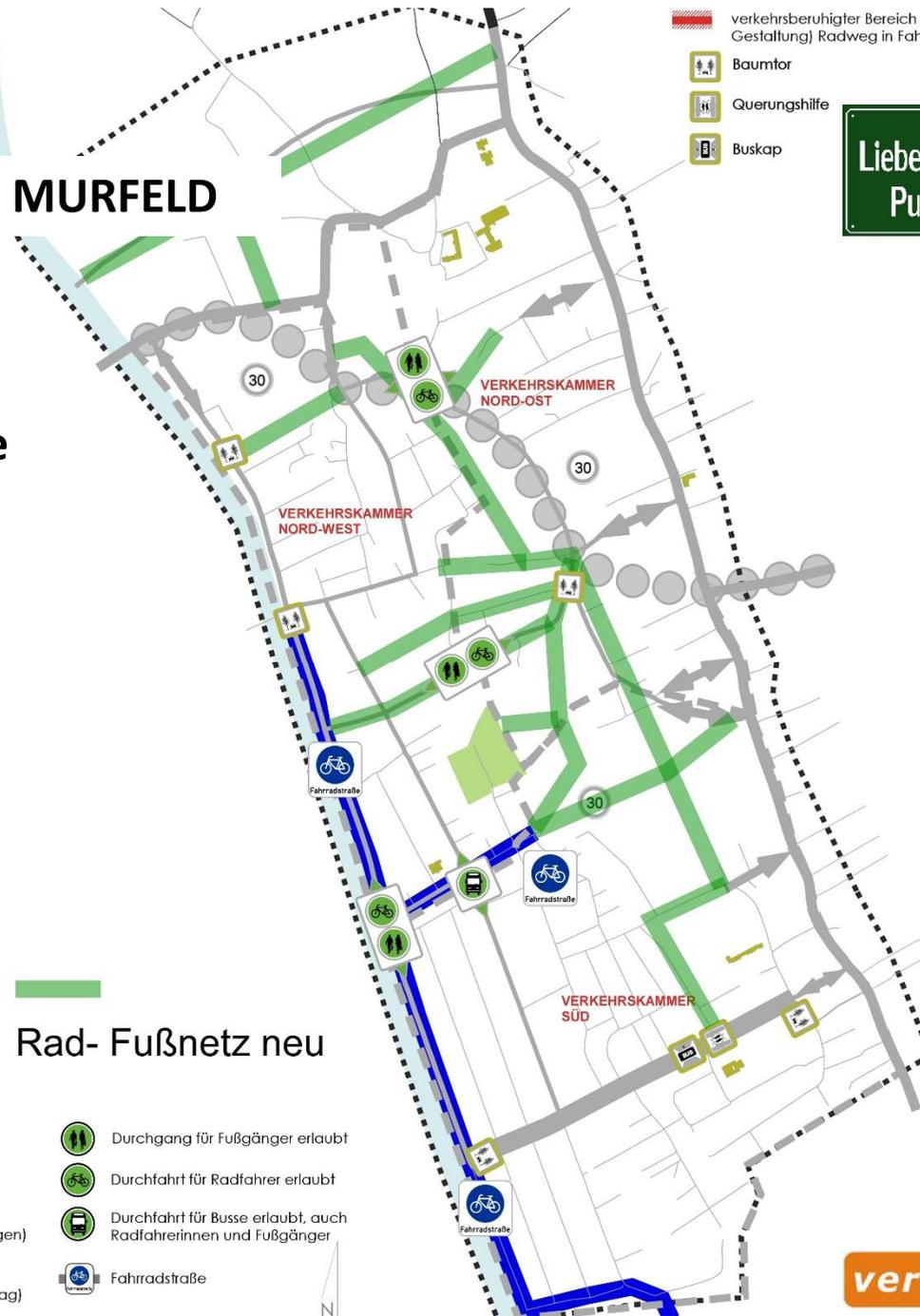
- | | | |
|--|--|---|
| HAUPTSTRASSE | Verkehrskammern | Durchgang für Fußgänger erlaubt |
| SAMMELSTRASSE | Sportzentrum | Durchfahrt für Radfahrer erlaubt |
| ANLIEGERSTRASSEN
SONSTIGES STRASSENNETZ | Kindergarten, Schule | Durchfahrt für Busse erlaubt, auch Radfahrerinnen und Fußgänger |
| PLANUNGSRAUM | Haupteerschließung (in beide Richtungen) | Fahrradstraße |
| GEWÄSSER | Haupteerschließung (in eine Richtung) | |
| TRASSE SÜDGÜRTEL | zul. Höchstgeschwindigkeit (ganzer Tag) | |

verkehr^{plus}

VORGESCHICHTE

STADTTEILENTWICKLUNG MURFELD

Rad-Fußachsen
zur Förderung des
Fuß- und Radverkehrs –
Stadtteil der kurzen Wege



VII., LIEBENAU
Liebener Hauptstraße
Puntigamer Straße

- verkehrsberuhigter Bereich (Geschwindigkeit, Gestaltung) Radweg in Fahrbahn integrieren
- Baumtor
- Querungshilfe
- Buskap

Rad- Fußnetz neu

LEGENDE

- | | | |
|--|---|--|
| HAUPTSTRASSE | Verkehrskammern | Durchgang für Fußgänger erlaubt |
| SAMMELSTRASSE | Sportzentrum | Durchfahrt für Radfahrer erlaubt |
| ANLIEGERSTRASSEN
SONSTIGES STRASSENNETZ | Kindergarten, Schule | Durchfahrt für Busse erlaubt, auch
Radfahrerinnen und Fußgänger |
| PLANUNGSRAUM | HAUPTSCHLIEßUNG (in beide Richtungen) | Fahrradstraße |
| GEWÄSSER | HAUPTSCHLIEßUNG (in eine Richtung) | |
| TRASSE SÜDGÜRTEL | zul. Höchstgeschwindigkeit (ganzer Tag) | |

verkehr^{plus}



NEUGESTALTUNG

Ziele

die straßenräumliche Gestaltung mit Steigerung der Aufenthaltsqualität für AnrainerInnen und NutzerInnen im Projektgebiet,
die Wirksamkeit des Südgürtels langfristig zu gewährleisten,
die Förderung des Fuß- und Radverkehrs und des öffentlichen Verkehrs.

PROJEKTHINTERGRUND

VII., LIEBENAU
Liebenauer Hauptstraße
Puntigamer Straße

Südgürtel

Bei Eröffnung des Südgürtels wird eine Entlastung der nördlichen Liebenauer Hauptstraße und der östlichen Puntigamer Straße erwartet.





Knoten Ost und Südgürtel

Vollausbau des Autobahnknotens Ost (A2) bietet die Möglichkeit, in Kombination mit dem Südgürtel die nördliche Liebenauer Hauptstraße und die Puntigamer Straße zwischen Liebenauer Hauptstraße und Casalgasse vom Kfz-Verkehr zu entlasten.

Straßenübergabe

Die Liebenauer Hauptstraße und die Puntigamer Straße werden von der Landesverwaltung in die Stadtverwaltung übergeben. Eine „letztmalige“ Sanierung dieser Straßenzüge soll erfolgen.



Was sind die Vorgaben?

Gestaltung ist räumlich auf die bestehende Straßenbreite beschränkt,
Neuorganisation des vorhandenen Platzes / der vorhandenen Breite
KFZ-Verkehrsablauf und KFZ-Erreichbarkeit muss sichergestellt werden,
Liebenauer Hauptstraße und Puntigamer Straße sind nach wie vor
Hauptverkehrsadern
Möglichkeiten für die Verringerung des Kfz-Durchgangsverkehrs durch
Alternativrouten werden bei Bedarf untersucht



Was geschieht und wer entscheidet?

Ermittlung und Sammlung von Ideen und Anregungen der BürgerInnen und NutzerInnen mit 1. BürgerInnenbeteiligung und Internet-Beteiligung

Überprüfung der Ergebnisse Ideen und Anregungen auf Machbarkeit

Entwicklung unterschiedlicher Varianten eines Gestaltungs- und Verkehrskonzepts

Vorlage unterschiedlicher Varianten der Politik zur Überprüfung der politischen Akzeptanz

Vorlage der Varianten in einer 2. BürgerInnenbeteiligung im Herbst: Feedback und Anregungen dazu abzugeben. Diese werden im Zuge der nochmaligen Überarbeitung der Varianten berücksichtigt.

Vorlage der Varianten der Politik zur Entscheidung



Was wissen die Planer schon?

Allgemeine Eindrücke: Charakteristik Bebauung und Grün



Fußverkehr: Gehsteige, Gehwege, Querungsmöglichkeiten



Radverkehr: Radrouten, Radwege, Abstellmöglichkeiten für Räder



Öffentlicher Verkehr: Linien, Linienführung, Haltestellenqualität



Kfz-Verkehr: Verkehrsorganisation, Parkplätze, Unfallzahlen



SO KÖNNEN SIE SICH BETEILIGEN!



Jetzt und hier?

Informations – Wand: Informieren

Wichtige Orte – Luftbild: Nennung von Orten mit Aufenthaltsqualität



Nennung von Orten mit Problemen für
Verkehrsteilnehmer



Nennung Ideen zur Neugestaltung



Offene Ideen – Wand: Allgemeine / Sonstige Ideen oder Anregungen

Online-Beteiligung – Computerecke: wie wichtige Orte – nur per Internet

Später und zu Hause?

Online-Beteiligung: Nennung von Orten mit Aufenthaltsqualität

Nennung von Orten mit Problemen für
Verkehrsteilnehmer

Ideen zur Neugestaltung



ONLINE-BETEILIGUNG



www.stadtentwicklung.graz.at/

Noch bis 17. Juni online beteiligen!



NEUGESTALTUNG

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

www.stadtentwicklung.graz.at/liebenau

Bernhard Possert

